

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 83 (2012)
Heft: 3: Generationenvertrag : Solidarität auf dem Prüfstand

Rubrik: Informationen aus dem Fachbereich Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationen aus dem Fachbereich Alter

Aktive Mitwirkung von CURAVIVA an der AGE Platform Europe

Im Bereich der pflegebedürftigen Hochbetagten sehen sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert wie die Schweiz. Seit 2010 beteiligt sich CURAVIVA Schweiz deshalb aktiv an den Arbeiten zur Langzeitpflege und Gesundheit der AGE Platform Europe. Diese europäische Vereinigung vertritt die Interessen älterer Menschen und ist der Ansprechpartner der Gemeinschaftsinstitutionen. 2012 werden wir uns insbesondere in den folgenden Sektoren engagieren: Klärung des künftigen Bedarfs im Bereich der Langzeitpflege durch die EU, Umsetzung des Alzheimerplans, den das Europäische Parlament 2011 genehmigt hat, Vorsehen von Massnahmen, um auf die Gefahr eines Mangels an Gesundheitspersonal zu reagieren, Förderung von innovativen Projekten zur Verbesserung der Lebensqualität der Heimbewohnerinnen und -bewohner.

Details zur AGE Platform finden Sie unter www.curaviva.ch → Information → International oder www.age-platform.org

Arbeitsinstrumente

Die administrativen Arbeiten in Heimen und Institutionen nehmen laufend zu. Vorlagen, Empfehlungen und Arbeitsinstrumente sollen Abhilfe schaffen.

Die Verantwortlichen in den Heimen und Institutionen stehen seit Jahren unter zunehmendem administrativem Druck gegenüber Partnern, Aufsichtsbehörden und Dritten. Der interne administrative Aufwand für die Erstellung und die Bewirtschaftung verschiedenster Arbeitsinstrumente, Checklisten und Hilfsmittel ist enorm. Die erstmalige Erarbeitung von administrativen Grundlagen und/oder die Adaption bestehender Hilfsmittel in den vielfältigen Betriebsbereichen binden häufig hohe Personalressourcen.

Damit sich die Heime an bereits bestehenden Vorlagen, Vorschlägen, Grundlagen und Arbeitsinstrumenten als Input und Ausgangshilfsmitteln orientieren können, bie-

ten wir neu eine Informationsplattform an. Diese Plattform erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird laufend ergänzt. Diese Hilfsmittel ersetzen in keiner Art und Weise die kantonalen Weisungen, Reglemente und Empfehlungen. Sie finden die Unterlagen unter www.curaviva.ch → Informationen → Arbeitsinstrumente

Neu: Austauschplattform Qualitätssicherung Palliative Care

Die Fachgesellschaft palliative.ch hat eine spezifische Version der Qualitätskriterien zu Palliative Care für die stationäre Langzeitpflege verabschiedet. Damit haben auch Alters- und Pflegeheime die Möglichkeit, ihre Qualitätssicherung zu Palliative Care an diesen Kriterien zu orientieren und sich zur Erreichung eines Qualitätslabels für ein externes Audit zu bewerben.

Der Fachbereich Alter von CURAVIVA möchte diesen Qualitätsentwicklungsprozess unterstützen. Für interessierte Institutionen wurde deshalb eine Austauschplattform geschaffen. Die erste Zusammenkunft mit Vertreterinnen und Vertretern aus 15 Institutionen fand am 30. Januar 2012 statt. Im Zentrum stand die Auseinandersetzung mit den vorliegenden Qualitätskriterien. Die anwesenden Pflegeverantwortlichen sind bereit und interessiert, einander auf dem Weg der Förderung und Implementierung von Palliative Care im Betrieb zu unterstützen, sowohl durch den Austausch von Grundlagenpapieren wie auch von gemachten Erfahrungen. Die nächste Zusammenkunft findet im September 2012 statt. Dann wird auch bereits eine erste Langzeitinstitution über ihre Erfahrungen mit dem externen Audit berichten können. Weitere Interessierte an dieser Austauschplattform sind herzlich willkommen. Informationen dazu sind erhältlich bei Christoph Schmid, Ressortleiter Projekte und Entwicklung, c.schmid@curaviva.ch.



Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

• Aktuell •

Veranstaltungen

Impulstag 1

«Palliative Care – Betreuungs- und Pflegekonzept»

29. März 2012

www.bildungsangebote.curaviva.ch

Neue Empfehlung

Das Merkblatt zur Entsorgung medizinischer Abfälle steht zur

Verfügung unter www.curaviva.ch → Arbeitsinstrumente

Diverses

Laufend neue Informationen:

Studien – abgeschlossene Studien zu unterschiedlichen Themen
www.curaviva.ch/studien

Dossiers – Hintergrundinformationen zu Politik und Sachthemen
www.curaviva.ch/dossiers

Arbeitsinstrumente – Hilfsmittel und Vorlagen für die tägliche Arbeit
www.curaviva.ch → Arbeitsinstrumente

*Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.
Der Inhalt wird vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz gestellt.*